

Schiffbauindustrie | 15.05.2020 | Nr. 172/20

## Hartmut Hamerich: Wegweisender Schritt für die Maritime Branche

Hartmut Hamerich, Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für den Bereich Maritime Wirtschaft, äußerte sich heute (15.5.20) zum Thema Großwerften:

„Die Kooperation der Bremer Werftengruppe Lürssen und der Kieler Werft German Naval Yards bedeutet einen guten ersten Schritt in ein Modell, in dem unsere Werften auch langfristig und international mit teilstaatlichen Großkonzernen wie der französischen Naval-Gruppe konkurrieren können, ohne auf rein staatliche Rüstungsaufträge angewiesen zu sein.

Die Deklaration als Schlüsseltechnologie kann jedoch nur ein erster Schritt bei der Neuordnung einer wettbewerbsfähigen deutschen Werftenlandschaft sein. Ohne eine Beteiligung von TKMS wird man jedoch nicht von einem „Deutschen Champion“ sprechen können. Bei einer möglichen Fusion oder Gründung einer deutschen Großwerft kann nur Kiel als Hauptsitz der größten deutschen Werft mit einem zugänglichen Tiefwasserhafen ein denkbarer und logischer Standort eines solchen Unternehmens sein.

Neben all dem nationalen Streben und dem Aufbau einer starken Großwerft dürfen wir das Ziel einer gemeinsamen europäischen Rüstungspolitik nicht aus den Augen verlieren. Nur ein starkes Europa wird uns langfristig den Erfolg in der Marinepolitik und der Schiffbauindustrie sichern.“